Pressemitteilung: 14 289-208/26

Österreichischer Einzelhandel setzte im August 2026 nominell mehr um, aber real weniger

Lebensmitteleinzelhandel mit Umsatzplus

Wien, 2026-10-06 – Im August 2026 setzte der österreichische Einzelhandel laut vorläufigen Daten von Statistik Austria nominell um 1,3 % mehr um als im August 2025. Inflationsbereinigt (real) entspricht dies einem Minus von 0,3 %.

„Nominell hat der österreichische Einzelhandel im August 2026 zwar um 1,3 % mehr umgesetzt als im August des Vorjahres, um die Inflation bereinigt ergibt das aber ein leichtes Minus von 0,3 %. Die Umsätze im Lebensmitteleinzelhandel allerdings lagen sowohl nominell als auch real über dem Niveau vom August 2025, der Handel mit Nicht-Nahrungsmitteln erwirtschaftete nominell und real weniger als im August des Vorjahres“, so Manuela Lenk, fachstatistische Generaldirektorin von Statistik Austria.

Die anhaltend hohen Treibstoffpreise spiegelten sich weiterhin bei den Tankstellenumsätzen wider: Während nominell zwar ein Plus von 12,8 % erwirtschaftet wurde, ergab sich preisbereinigt ein Minus von 8,3 % (siehe Tabelle 1). Die vorläufigen Berechnungen der Einzelhandelsumsätze für August 2026 erfolgten auf Basis von rund 54 % des Umsatzvolumens.

Tabelle 1: Umsatz im Einzelhandel, August 2026

Ausgewählte Branchen	Umsatzveränderung zum Vorjahreszeitraum in %	
	nominell	real
Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz; inkl. Tankstellen)	**1,3**	**−0,3**
Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen)	0,6	0,2
Lebensmittel	1,5	1,6
Nicht-Nahrungsmittel	−0,3	−1,0
Motorenkraftstoffe (Tankstellen)	12,8	−8,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konjunkturstatistik Handel. – Vorläufige und unbereinigte Daten (weder saison- noch arbeitstägig bereinigt).

Handelsumsätze im Juli 2026 nominell im Plus, real im Minus

Im Juli 2026 erzielte der Handel endgültigen Daten zufolge nominell um 2,2 % mehr Umsatz als im Juli 2025, real entspricht das einem Minus von 1,6 %. Der Kfz-Handel bilanzierte im Vergleich zum Juli 2025 sowohl nominell mit −3,5 % als auch real mit −3,7 % negativ. Der Großhandel verzeichnete einen nominellen Umsatzzuwachs von 3,3 % (real −3,2 %). Im Einzelhandel stiegen die Umsätze im Vergleich zum Vorjahr nominell um 3,4 %, real ergibt das einen Anstieg von 2,2 % (siehe Tabelle 2).

Tabelle 2: Umsatz im Handel, Juli 2026

Ausgewählte Branchen	Umsatzveränderung zum Vorjahreszeitraum in %	
	nominell	real
Handel	**2,2**	**–1,6**
Kfz-Handel und -Reparatur	–3,5	–3,7
Großhandel	3,3	–3,2
Einzelhandel (ohne Kfz)	3,4	2,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konjunkturstatistik Handel. – Unbereinigte Daten (weder saison- noch arbeitstägig bereinigt).

Umsatzplus bei Dienstleistungen im Juli 2026

Die österreichischen Dienstleistungsunternehmen erwirtschafteten im Juli 2026 nominell um 3,6 % mehr Umsatz als im Juli 2025. Dabei verzeichneten die Bereiche Verkehr und Lagerei mit +5,7 % sowie Beherbergung und Gastronomie mit +5,3 % die größten Umsatzzuwächse (siehe Tabelle 3).

Tabelle 3: Umsatz in Dienstleistungsunternehmen, Juli 2026

Ausgewählte Branchen	Umsatzveränderung zum Vorjahreszeitraum in %
	nominell
Dienstleistungen	**3,6**
Verkehr und Lagerei	5,7
Beherbergung und Gastronomie	5,3
Information und Kommunikation	3,4
Grundstücks- und Wohnungswesen	0,8
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	1,3
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	3,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konjunkturstatistik Dienstleistungen, unbereinigte Daten (weder saison- noch arbeitstägig bereinigt).

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zur Konjunkturstatistik Handel und Dienstleistungen finden Sie auf unserer Website.

Informationen zur Methodik, Definitionen:

Was misst der Umsatzindex für den Handel und den Dienstleistungsbereich?

Der monatlich erstellte Umsatzindex für den Handel und den Dienstleistungsbereich bildet die Umsatzentwicklung in diesen Wirtschaftssektoren in Österreich ab. Basisjahr des Index ist 2021.

Der nominelle Umsatzindex zeigt die Veränderungen der Einnahmen ohne Inflationsbereinigung an, während der reale Umsatzindex die Inflation berücksichtigt. Die Preisbereinigung für den Handel erfolgt mithilfe des Großhandelspreisindex bzw. des Verbraucherpreisindex. Bei den Dienstleistungen basiert der preisbereinigte Umsatzindex auf dem Erzeugerpreisindex für Dienstleistungen. Da dieser immer erst nach der Konjunkturstatistik veröffentlicht wird, kann es zu Revisionen kommen, sobald neue Werte zur Verfügung stehen. Grundlage für die Berechnung des Umsatzindex für den Handel und den Dienstleistungsbereich sind bereits erhobene Umsätze der Unternehmen und Umsatzsteuervoranmeldungen.

Statistik Austria veröffentlicht die Konjunkturdaten für Handel und Dienstleistung zeitgleich mit Eurostat etwa 60 Tage nach dem Ende des jeweiligen Berichtsmonats. Diese Daten revidieren den nach rund 30 Tagen publizierten vorläufigen Einzelhandelsumsatzindex.

Wer ist Statistik Austria?

Statistik Austria ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt in Österreich. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria von der fachstatistischen Generaldirektorin Manuela Lenk und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

Rückfragen:
Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:
Michaela Lingler, Tel.: +43 1 711 28-7096, E-Mail: michaela.lingler@statistik.gv.at
Lukas Krenn, Tel.: +43 1 711 28-7815, E-Mail: lukas.krenn@statistik.gv.at
Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:
STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at
Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA
Alle Rechte sind der Bundesanstalt Statistik Österreich vorbehalten. Eine Weiterverwendung ist bei Quellenangabe und korrekter Wiedergabe gestattet.